



SEELSORGERAUM  
MITTLERES WIPPTAL

34. Jahrgang Nr. 1  
März 2018

# WIR ALLE

PFARRBRIEF DER PFARREN  
Matrie am Br. - Navis - Gschnitz

KARWOCHE OSTERN  
P F I N G S T E N

Aus dem Inhalt:

Vorwort Dekan	3
Berufen zur Nachfolge	4
<b>Jugend-Kinder</b>	
Dekanatsjugendstelle	6
Erstkommunion	8
<b>Seelsorgeraum</b>	
St. Michael Altarweihe	10
Bischof Hermann Glettler	11
<b>Termine</b>	
Seelsorgeraum	14
<b>Pfarre Matrie</b>	
Rückblick Sternsinger	13
Aus der Pfarrchronik	17
<b>Pfarre Navis</b>	
Rückblick Pfarrleben	18
Arbeitskreis Liturgie	20
<b>Pfarre Gschnitz</b>	
Rückblick Ministunden	22
Firmung	23
Bildungshaus St. Michael	24
<b>Chronik</b>	27





## ANSPRECHPERSONEN IM SEELSORGERAUM

SEELSORGE  
R A U M



### LEITER DES SEELSORGERAUMS Pfarrer/Dekan Augustin Ortner

Ansprechperson für die Seelsorge im ganzen Seelsorgeraum; Erstkontakt für seelsorgliche Anliegen in den Pfarren Matrei und Gschnitz; Letztverantwortung für alle drei Pfarren

Tel.: 05273/6244 E-Mail: pfarramt\_matrei@aon.at



### STÄNDIGER AUSHILFSPRIESTER IM SEELSORGERAUM Josef Aichner

Seelsorgliche Aufgaben im Seelsorgeraum Mittleres Wipptal mit Schwerpunkt Navis

Tel.: 05278/6344 oder 0664/2014085



### PASTORALASSISTENTIN IM SEELSORGERAUM Magdalena Hörmann-Prem

Arbeitsschwerpunkte: Begleitung ehrenamtlicher MitarbeiterInnen; Gemeindeentwicklung; Erstkommunion & Firmung; Familien & Jugend; Glaubensvertiefung; Öffentlichkeitsarbeit

Tel.: 0660/5335202 E-Mail: magdalena.hoermann-prem@dibk.at



### PFARRSEKRETÄRIN DER PFARREN MATREI UND NAVIS Kathrin Taxer

Erstkontakt für Termine in der Pfarre Matrei (Taufen, Hochzeiten, Begräbnisse, Erstkommunion, Messintentionen, u.a.); Ansprechperson für die Verwaltung der Pfarren Matrei und Navis

Bürozeiten: Di, Mi: 8-11 Uhr, Do: 17-19 Uhr, Pfarramt Matrei  
Tel.: 05273/6244 E-Mail: pfarramt\_matrei@aon.at



### PFARRKOORDINATOR DER PFARRE GSCHNITZ Peter Öttl

Erstkontakt für Termine (Taufen, Hochzeiten, Begräbnisse, Erstkommunion, Messintentionen, u.a.) und Verwaltung in der Pfarre Gschnitz

Tel.: 0664/5782064 E-Mail: oettl.peter@aon.at



### LEITER DES PFARR- UND JUGENDZENTRUMS MATREI Thomas Diregger

Ansprechperson für alle Anliegen rund ums Jugendzentrum Matrei, für Jungschar und Sternsingen in der Pfarre Matrei

Tel.: 0650/6201605 E-Mail: th.diregger@gmx.at

Impressum: Pfarrbrief Seelsorgeraum Mittleres Wipptal

**Verleger und Herausgeber:** Dekan Augustin Ortner, Seelsorgeraum Mittleres Wipptal

**Redaktion und Gestaltung:** Bettina Gamper, Heinz Kuen, Magdalena Hörmann-Prem, Kathrin Taxer, Thomas Garber

**Layout:** teamk2 [architekten] **Druck:** Athesiadruck, Bozen

**Redaktionsschluss:** Pfarrbrief Sommer 24. Mai 2018

Beiträge bitte im Pfarrbüro abgeben oder mailen an pfarramt\_matrei@aon.at



## VORWORT

SEELSORGE  
R A U M

Dekan Augustin Ortner

Liebe Pfarrgemeinden!

Wir gehen auf Ostern zu, dem Fest der Auferstehung, dem Fest des Lebens. Unser Leben auf dieser Erde vollendet sich im LEBEN, das uns Gott schenkt. Bei jeder Messe feiern wir den Tod und die Auferstehung Jesu und in dieses Geheimnis sind wir Lebenden hineingenommen.

Der Sonntag ist der erste Tag der Woche – Jesus ist laut der Hl. Schrift am 1. Tag nach dem Sabbat auferstanden – so feiern wir jeden Sonntag als Tag der Auferstehung.

Deshalb eine Bitte: Wir halten Sonntag, weil der Sonntag uns hält. Uns allen möge NEU bewusst werden, wie wertvoll und kostbar die Feier der Hl. Messe für unser Leben ist. Ich bin der Überzeugung, dass unser Christsein das Wort Gottes und die Feier der Eucharistie braucht. Wenn wir bei der Hl. Messe auch unserer lieben Verstorbenen gedenken, gibt die Feier der Hl. Messe doch uns Lebenden Kraft und Hilfe für unser christliches Leben (Gründonnerstag/Fronleichnam). Und aus einem Dankesbrief an mich: „Du tust wirklich allen Menschen die Kirchentüre auf; nur hineingehen müssen sie halt selber!“

Viele Feiertage begleiten uns. Sie wollen uns Kraft geben für unser Leben im Alltag: Feier der Hl. Woche (Karwoche), österliche Festzeit, Erstkommunion, Florianisonntag, Bittage, Christi Himmelfahrt, Pfingsten.

Der Herz Jesu Sonntag sei ein Tag der Herzlichkeit, denn unsere Welt ruft nach Herz. Es braucht nicht viel, um die Welt herzlicher zu machen, so Bischof Reinhold Stecher:



*Ein kleines Lächeln,  
ein freundlicher Blick,  
ein gutes Wort,  
ein dickes Lob,  
ein offenes Herz,  
eine Umarmung,  
ein zärtlicher Kuss,  
ein wenig Zeit,  
ein herzliches Danke.*

Auch Bischof Hermann hat das Herz in seinem Wappen. Es möge Bischof Hermann gelingen, uns Mut zu machen zu einem christlichen Leben, das sich ausdrückt in der Gottesliebe und in der Nächstenliebe.

Ein besonderer Höhepunkt wird in unserem Dekanat der **DekanatsTAG mit Bischof Hermann am Samstag, 2. Juni 2018** sein. Bischof Hermann wünscht sich ein Treffen der Verantwortlichen in unserem Dekanat. Er wünscht sich auch einen feierlichen Gottesdienst mit den Gläubigen. So werden wir am Abend des 2. Juni 2018 mit ihm einen Gottesdienst in der Pfarrkirche Matrei feiern. Dazu darf ich jetzt schon einladen. Im Anschluss wird eine Agape stattfinden, die es uns ermöglicht Bischof Hermann persönlich kennen zu lernen. Es ist sein Wunsch vielen Gläubigen Grüß Gott zu sagen und die Hand drücken zu können. So bitte ich alle Gott im Gebet und im Gottesdienst die Ehre zu geben und das Herz sprechen zu lassen im Umgang mit den Mitmenschen.

Eine gesegnete österliche Festzeit und Freude am Glauben an Jesus Christus wünscht

Euer Dekan



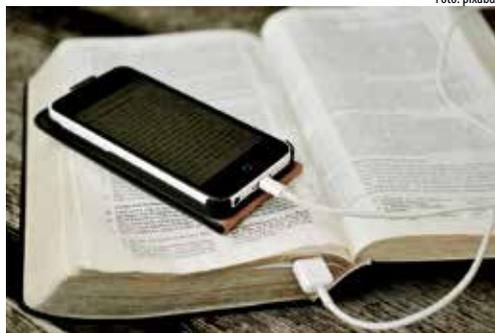
## BERUFEN ZUR NACHFOLGE

SEELSORGE  
R A U M

Magdalena Hörmann-Prem, Pastoralassistentin im SR Mittleres Wipptal

Im Internet gibt es soziale Netzwerke, wo man jemandem „folgen“ kann. Ich habe seit Neuestem z.B. wieder ein Profil auf Twitter. Damit kann ich diesem oder jenem „folgen“. Ich bekomme dann laufend Informationen über Neuigkeiten, die eine bestimmte Person oder Organisation ins Netz stellt. So „folge“ ich auf Twitter einigen verschiedenen Profilen, dennoch habe ich ein mulmiges Gefühl bei dem Ausdruck. Denn eigentlich will ich nicht diesen Leuten „folgen“, sondern es ist Jesus, dem ich „folgen“ möchte.

Foto: pixabay



„Komm, folge mir nach!“, sagt Jesus in der Bibel zu vielen Menschen. Einige davon werden seine „Jünger“ und „Jüngerinnen“. Sie ziehen mit ihm umher, leben in einer (Weg-)Gemeinschaft mit ihm und lernen von ihm. Sie werden seine SchülerInnen, er ihr Lehrer. Mit der Zeit führt er sie zu immer mehr Verständnis dessen, was es heißt, mit ihm und nach seinen Geboten zu leben.

Für uns Christinnen und Christen heute ist dieses Vorbild von entscheidender Bedeutung. Auch uns ruft Jesus in seine Nachfolge. In der Taufe wird uns zugesagt, dass wir ein geliebtes Kind Gottes sind. Gleichzeitig werden wir aufgefordert, unser Leben mit Jesus zu leben, seine Jüngerinnen und Jünger zu werden.

Die Taufe ist einerseits ein liebevoller Zuspruch Gottes, andererseits stellt sie Ansprüche an uns. Wir sind aufgefordert, unser ganzes Leben an Jesus Christus auszurichten. Was bedeutet das?

Am Beginn steht die Aufforderung, sozusagen bei Jesus „in die Schule“ zu gehen. Dabei ist diese Schule nicht wie in einem Klassenzimmer zu verstehen, sondern es bedeutet, sich mit Jesus auf den Weg machen, die persönliche Begegnung mit ihm zu suchen. Es gibt mehrere Möglichkeiten, das zu tun. Zwei davon stechen in der christlichen Tradition besonders hervor:

- die Begegnung mit Jesus in den Texten der Bibel und
- die Begegnung mit Jesus im gewandelten Brot und Wein in der Eucharistiefeier.

Foto: Öttl



Oft passiert es, dass wir zwar zu einem Gottesdienst gehen, dabei aber nur wenig nachhaltigen Zugang zu Jesus bekommen. Wenn die Beschäftigung mit der Bibel und der Empfang der Kommunion wirklich zu einer Begegnung mit ihm führen soll, braucht es dabei wohl ein ernsthaftes Suchen und eine Haltung des Gebets. Letzteres ist nichts anderes als ein Gespräch mit Jesus. Ein gutes Vorbild für unser heutiges SchülerInnensein



SEELSORGE  
R A U M

bei Jesus kann uns die Geschichte der „Emmausjünger“ geben. Sie ist nachzulesen in Lk 24,13-35 und erzählt die Geschichte von zwei Jüngern, die ihr Unverständnis der Ereignisse rund um Jesus beschäftigt. Dabei kommt der aufgestandene Jesus zu ihnen, erklärt ihnen den Sinn dessen, was passiert ist und stellt es in einen Zusammenhang mit der Hl. Schrift. Dann begleitet er sie zu einem gemeinsamen Abendessen, wo sie ihn beim Brotbrechen erkennen. Sie begegnen Jesus in den Texten der Schrift und im gemeinsamen Mahl. Das alles geschieht in Kommunikation mit ihm. Sie sind gemeinsam mit ihm unterwegs. Auch wir sind gerufen, mit ihm unterwegs und im Gespräch zu sein.

In einem weiteren, ebenso wichtigen Schritt führt das Nachfolgen zu einem Gesendet-Werden. Das, was mir als Christin oder Christ von Jesus gesagt wird, soll ich auch in meinem Leben umsetzen. Frère Roger, der Gründer der ökumenischen Gemeinschaft von Taizé sagte einmal: „Lebe das, was du vom Evangelium verstanden hast. Und wenn es noch so wenig ist, aber lebe es!“ Das Evangelium ist die frohe Botschaft von Jesus. Es beinhaltet tröstende Zusprüche, so manche Unverständlichkeiten und auch herausfordernde Aufforderungen. Unsere Berufung als Christinnen und Christen ist es, uns diesem Evangelium zu stellen. Meiner Erfahrung nach ist das etwas sehr Schönes, Bereicherndes und Spannendes. Jesus kann (d)ein ganzes Leben auf den Kopf stellen. Es ist oft nicht einfach und Jesus verspricht kein Leben ohne Leid. Aber seine Botschaft birgt auch eine unglaubliche Kraft der Hoffnung, Zuversicht und Freude.

Ich selbst habe vor vielen Jahren bewusst „ja“ gesagt zu einem Leben mit Jesus, und ich habe es noch keine Sekunde bereut. Ich folge ihm gerne nach und möchte dich, liebe Leserin, lieber Leser einladen, dich auch bewusst dafür zu entscheiden. Es lohnt sich.

Foto: Jugendmessteam



Wenn ich heute im Internet einen „Folgen“-Button sehe, irritiert mich das zwar auf den ersten Blick. Aber es erinnert mich auch daran, dass das wichtigste „Folgen“ in meinem Leben sich auf Jesus Christus bezieht. Unter dieser Perspektive kann ich mich mit dem Begriff im Internet arrangieren und finde es sogar toll, dass ich dadurch regelmäßig an meine Berufung zur Nachfolge Jesu als Christin erinnert werde.

Wem folgst du?

Foto: Jugendmessteam





## JUGEND

SEELSORGE  
R A U M

Silke Rymkuß, Dekanatsjugendleiterin

### TOMBOLA DER KLEINEN DINGE

Mit dem Erlös der Tombola beim Operetenadvent unterstützte das Jugendmess-team Matriei zwei Familien im Wipp- und Stubaital, die durch Krankheit ihrer Kinder hohe zusätzliche Ausgaben haben.

Wir danken dieses Jahr vor allem den Familien einiger Jugendlicher, die das Team mit ihrem Basteleinsatz zuhause sehr unterstützt haben!

Vielen Dank! Ein herzliches Vergelt's Gott auch allen, die mit dem Kauf eines Loses geholfen haben!

#### Dekanatsjugendstelle Matriei am Brenner

Dekanatsjugendleiterin  
Silke Rymkuß

Bergstein 28, A- 6143 Pfons

Tel.: 0676/ 8730-7798

E-mail:  
dekanatsjugend.matriei-am-brenner@dibk.at

Facebook:  
dekanatsjugendstelle.matrieiambrenner

Web: www.dekajugendmatriei.at

### OSTERN ENTGEGEN - Nachtwanderung 2018

Alle sind herzlich eingeladen bei der heurigen Nachtwanderung der Dekanatsjugendstellen Wilten Land und Matriei am Brenner, die uns durch das Wipptal führt, mitzugehen. In der Nacht von **Freitag, 23. März 2018 auf Samstag** wandern wir von Navis über Steinach und St. Jodok zum Brenner.

Treffpunkt ist um 20 Uhr am Bahnhof Matriei. Der Marsch beginnt mit einem Jugendgottesdienst und einem gemeinsamen Essen in Navis.

#### TERMINE der JUGEND

- Freitag, 23. März 2018, 20 Uhr  
**OSTERN ENTGEGEN Ostermarsch 2018**
- Mittwoch, 28. März 2018, 20:30 Uhr  
**PESSACHFEST**, Mieders Widum
- Freitag, 30. März 2018, 19:30 Uhr  
**JUGEND-PASSION**, Matriei Pfarrk.
- Samstag, 14. April 2018, 19:00 Uhr  
**JUGENDMESSE**, Gries Pfarrkirche
- Samstag, 5. Mai 2018, 19:00 Uhr  
**JUGENDMESSE**, Trins Pfarrkirche
- Samstag, 19. Mai und Sonntag, 20. Mai 2018  
**KRAFTSEE - Festival**  
Bildungshaus St. Michael

Um Anmeldung bei Dekanatsjugendleiterin Silke Rymkuß (Kontakt Daten im blauen Kasten oben) wird gebeten.

Fotos: Dekanatsjugendstelle Matriei a. B.



## DEKANATSJUGENDSTELLE MATREI AM BRENNER



SEELSORGE  
R A U M

### Kraftsee-Festival: GLAUBE (ANDERS) ERLEBEN!

#### Am Pfingstwochenende 2018 veranstaltet die Katholische Jugend ein Fest für die Jugend!

Neben verschiedenen Workshops und Live-Musik, Lagerfeuer und DJ, gibt es auch die Möglichkeit, das Ambiente von St. Michael einfach zu genießen und zu „chillen“.

#### Den Höhepunkt am Sonntag, 20. Mai 2018 bildet der Open Air Gottesdienst mit Bischof Hermann Glettler.

Der Jugendgottesdienst wird vom Jugendmessteam Matriei vorbereitet!



**Fest der Jugend Kraftsee-Festival**  
**Samstag, 19. Mai 2018 von 14 bis 1 Uhr**  
**Sonntag, 20. Mai 2018 von 9 bis 14 Uhr**  
in und um das Bildungshaus St. Michael

### JUGENDFAHRT NACH TAIZÉ



Fotos: Fleissner



Jugendliche und junge Erwachsene beim Gottesdienst in Taizé und beim gemeinsamen Mittagessen.

Jeden Sommer kommen Tausende Jugendliche und junge Erwachsene nach Taizé, um gemeinsam zu singen, still zu sein, über den Glauben zu sprechen, Spaß zu haben und Gemeinschaft zu erleben.

Dekanatsjugendseelsorgerin Magdalena Hörmann-Prem und Dekanatsjugendleiterin Silke Rymkuß bieten heuer eine Fahrt „exklusiv“ für eine kleine Gruppe an.

- **Sonntag, 15. bis Sonntag, 22. Juli 2018**
- Für Jugendliche ab 15 Jahren und junge Erwachsene (bis 30).
- **Schlafen:** im eigenen Zelt oder in Baracken
- **Kosten:** 250 € inkl. Fahrt, Unterkunft und Verpflegung
- **Anmeldung bis 9. April 2018** bei Silke Rymkuß, Dekanatsjugendleiterin  
Tel: 0676 / 8730 7798



## ERSTKOMMUNION IM SEELSORGERAUM

SEELSORGE  
R A U M

Magdalena Hörmann-Prem, Pastoralassistentin im SR Mittleres Wipptal

In unserem Seelsorgeraum bereiten sich momentan insgesamt 44 Kinder auf den ersten Empfang des Sakraments der Eucharistie, die „Erstkommunion“ vor. Jede Pfarre hat dabei ihre je eigene Schwerpunktsetzung in der Gestaltung der Vorbereitung und Feier der Erstkommunion. Letztere wird in jeder Pfarre unter ein eigenes Motto gestellt.

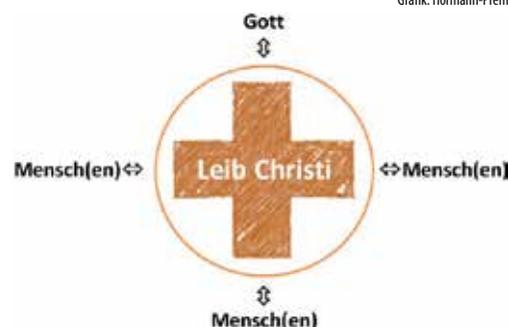
Verbindend ist in diesem Jahr für alle die Vorbereitung in vier Kleingruppentreffen, in denen sich die Kinder mit Tischeltern mit der Dimension der Feier der Gemeinschaft als ein zentrales Thema der Eucharistie beschäftigen.

Kommunion leitet sich vom lateinischen Wort „communio“ ab und bedeutet „Gemeinschaft“.

Bei der Eucharistiefeier geht es in dieser Hinsicht um die

- **Gemeinschaft der Menschen mit Gott** und um die
- **Gemeinschaft der Menschen untereinander.**

Grafik: Hörmann-Prem



In der Feier dieser Gemeinschaft ist die Mitte die Wandlung des Brotes in den Leib Christi. Dieser Leib Christi wird aber nicht nur im Brot in der Feier sichtbar, sondern auch in der Gemeinschaft der versammelten getauften Menschen, denn sie bilden den lebendigen Leib Christi in der Welt, wie es z.B. der Apostel

Paulus in seinem Brief an die Korinther geschrieben hat:

„Ihr aber seid der Leib Christi und jeder Einzelne ist ein Glied an ihm.“ (1 Kor 12,27)

Der Heilige Augustinus brachte das Geschehen bei der Messe mit einem pointierten Satz auf den Punkt:

„Seid, was ihr seht, und empfangt, was ihr seid: Leib Christi.“ (Augustinus)

Die Gruppentreffen der diesjährigen Erstkommunionvorbereitung entfalten sich auf diesem Hintergrund entlang des Themas der **Gemeinschaft mit Gott durch Jesus Christus** (1), der uns in der Eucharistiefeier als **Bruder und Freund** (2) und **Brot des Lebens** (3) begegnet. Das letzte Treffen ist dem **Dank für alles Gute, das Gott für uns getan hat** (4), gewidmet. Das weist auf die übergreifende Bedeutung des Wortes Eucharistie hin: „Danksagung“ (griech. „eucharistéo“).

Bei Vorstellungsgottesdiensten in den Pfarren im Februar und März wurden die Erstkommunionkinder ihren Pfarren öffentlich vorgestellt. Wir freuen uns, diese Kinder in unserer Mitte zu haben und bitten um euer Gebet für sie. Die Feiern der Erstkommunion finden in der Osterzeit statt.

### TERMINE Erstkommunion

- **Pfarre Matri**  
Sonntag, 8. April 2018, 9 Uhr
- **Pfarre Gschnitz**  
Sonntag, 29. April 2018, 10 Uhr
- **Pfarre Navis**  
Donnerstag, 10. Mai 2018, 9 Uhr



## SEELSORGERAUM

SEELSORGE  
R A U M



In der Pfarre Gschnitz bereiten sich fünf Kinder auf das Fest der Hl. Erstkommunion vor.

Foto: Geir



„Von Mensch zu Mensch eine Brücke bauen“ so lautet das Motto der Erstkommunion in der Pfarre Matri. Hier bereiten sich 24 Kinder darauf vor und gestalten anlässlich des Vorstellungsgottesdienstes ihr Plakat.

Foto: Hörmann-Prem



Am 25. Februar wurden die 15 Erstkommunionkinder aus der Pfarre Navis vorgestellt.

Foto: Hörmann-Prem

### Zum Vormerken

## SEELSORGERAUM-AUSFLUG

**Sonntag, 24. Juni 2018**  
nach **UMHAUSEN** im Ötztal

Greifvogelpark  
Ötzidorf  
Stuibenfall  
Pfarrkirche  
Schwimmbad

Foto: Gamper



Wir bitten um **Anmeldung** bis 15. Juni 2018, 12 Uhr im Pfarrbüro Matri.

### NACHTWALLFAHRTEN Maria Waldrast

von Mai bis Oktober immer am ersten Freitag im Monat



Foto: Gamper

19 Uhr Treffpunkt bei der IX. Kreuzwegstation  
20 Uhr **Wallfahrtsgottesdienst**

U  
E  
B





## BILDUNGSHAUS ST. MICHAEL- ALTARWEIHE

SEELSORGE  
R A U M

In einem lebendigen Gottesdienst hat Bischof Hermann Glettler den neu gestalteten Altar in der Kapelle des Bildungshauses St. Michael geweiht. Als Konzelebranten feierten Generalvikar Propst Florian Huber und der Dekan von Matrie am Brenner, Augustin Ortner, mit. Viele Gäste, darunter die Architekten, ein Großteil der Diözesanleitung sowie die Bürgermeister von Pfons, Matrie und Mühlbachl, folgten der Einladung von Leiterin Barbara Haas.



Fotos: Piede



Foto: V. Rachlé



Foto: V. Rachlé

## NEUGESTALTUNG DER LITURGISCHEN BEREICHE

Barbara Haas, Leiterin des Bildungshauses St. Michael

Der Altarraum der Kapelle wurde im Jahr 1960 nach Plänen des Architekten Josef Lackner errichtet und im Zuge des Neubaus des Bildungshauses neu gestaltet. 58 Jahre später erfolgte also mit der Altarweihe die Neueröffnung der Kapelle. Durch Abtragung des stufig erhöhten Altarbereiches wurde eine durchgängige Ebene für den gesamten Kapellenraum geschaffen, der somit barrierefrei nutz-

bar ist. Der monolithisch wirkende Altar und der Ambo wurden aus Matrieer Serpentin gestaltet, der auch in unmittelbarer Nähe des Bildungshauses zu finden ist. Die Entwürfe für die Neugestaltung stammen vom Innsbrucker Architekturbüro teamk2. Eingemauert in den Altar wurden Reliquien des Diözesanpatrons Petrus Canisius.

**BILDUNGSHAUS**  
ST. MICHAEL



Die offizielle Eröffnung des Hauses erfolgt am Samstag, 14. April 2018.

Zu einem **Tag der offenen Tür** sind alle Interessierten am **Dienstag, 1. Mai 2018** von **11–18 Uhr** eingeladen.

Am Tag der offenen Tür wird auch das Café Michael offiziell eröffnet.



## BISCHOF HERMANN GLETTLER

SEELSORGE  
R A U M

### GEHT - HEILT - VERKÜNDET

Hermann Glettler (52) aus der Steiermark wurde am Samstag, 2. Dezember, zum neuen Bischof der Diözese Innsbruck geweiht. Schauplatz des großen Glaubensfestes war die Olympiahalle in Innsbruck. An der Feier nahmen mehr als 7.000 Menschen teil, darunter auch einige aus unseren Pfarren.

Fotos: Diözese Innsbruck



In seiner Predigt setzte sich Bischof Scheuer eingangs mit der Frage nach den Bischofsaufgaben auseinander. Zahlreich wie die Sterne am Himmel scheinen die Anforderungen und Erwartungen der Menschen zu sein. Vielen scheint es, dass ein kleines Zeichen genüge, und der Bischof könne „persönliche Probleme lösen und die Nöte wegzaubern“. Er freute sich, dass es endlich einen Nachfolger in Innsbruck gäbe. Mit großem Applaus schließt sich die Versammlung seinem Dank an Jakob Bürgler an, der in den letzten 12 Jahren seinen Dienst in Ruhe und Treue erfüllt hat.

## DEKANATSTAG 2018 - 2. Juni 2018

„Ich möchte die einzelnen Dekanate kennenlernen – die dort aktiven Priester, Diakone, Pastoralassistenten/innen und andere Personen, die in den Pfarren und kirchlichen Einrichtungen Verantwortung übernommen haben. Die Dekanats-tage sollen die Buntheit unserer Kirche zeigen und zu einem Aufbruch ermutigen – gemäß dem Motto: Geht, heilt und verkündet!“, so Bischof Hermann Glettler.

Alle Gläubigen des Dekanats Matrie/Br. sind **am Samstag, 2. Juni 2018** zur **Vorabendmesse** mit **Bischof Hermann** in die **Pfarrkirche Matrie** herzlich eingeladen.

Anschließend besteht die Möglichkeit bei einer **Agape** unseren neuen Bischof persönlich kennen zu lernen.



## VINZENZVEREIN MATREI

P F A R R E  
M A T R E I

Christine Diregger

Auf diesem Weg möchte ich wieder einmal Danke sagen, für die Beiträge und Spenden an den Vinzenzverein.

- **Danke** an Anni Seeber und ihre Handarbeitstruppe für die vielen Stunden die sie für das Standl am Weihnachtsmarkt arbeiteten.
- **Danke** an die Bäuerinnen für die Spende.
- **Danke** an die Schützen und die Jungschar für den Erlös beim Verkauf des Betlehemlichts.
- **Danke** an den gemischten Chor Matrei für die Spenden beim Adventsingen.
- **Danke** auch an die Pfarre Matrei für die Einnahmen bei der Elisabethsammlung.
- **Danke** für die Kranzspenden für Frau Maria Gschirr.

- **Danke** an alle, die immer wieder Beiträge auf unser Konto einzahlen.

Im Jahr 2017 mussten wir auch zwei langjährige Mitglieder zu Grabe tragen:

Josefine Raffl und Maria Muigg waren viele Jahre beim Vinzenzverein, wir sagen recht herzlich Vergelt's Gott dafür.

So wird unser Kreis immer kleiner. Paul Stöger und Toni Mader sind mit 86 Jahren auch viele Jahre dabei. Sie waren Gründungsmitglieder im Jahr 1991. Wir sagen ein herzliches Danke für ihre Mitarbeit, sie bleiben als ruhende Vereinsmitglieder bei uns. Es wäre schön, wenn unser Kreis wieder etwas wachsen würde. Wir treffen uns jeden letzten Dienstag im Monat im Widum um 17.00 Uhr.

Wir sind erreichbar unter 0664/9072739 (Christine Diregger).

## BETLEHEMSLICHT 2017

Thomas Diregger

**Danke** den Jugendlichen der Jungschar Matrei, die nach den Hl. Messen am 4. Adventsonntag sowie am Hl. Abend Vormittag im Marktl das Betlehemlicht verteilt haben und dabei etwa 450 Kerzen verkaufen konnten.

**Danke** an Roswitha, Franz und Franz Auckenthaler, die die Kerzen auch heuer wieder mit dem Bild des Jesuskindes unserer Pfarrkirche und dem Segensspruch beklebt haben.

**Danke** der Familie Hörtnagl (Laner), die uns wie jedes Jahr die Räumlichkeiten zur Verfügung gestellt hat.

**Danke** der Firma Kerzen Kolb, die in der Adventszeit in ihrem Geschäft die Kerzen zum Verkauf angeboten und uns diese zu einem günstigen Preis besorgt hat.



Foto: Diregger

Die fleißigen Betlehemlichtverteiler: Marion, Raphael, Patrick, Christoph, Marie, Maximilian und Elias

Der Reinerlös € 750,38 vom Kerzenverkauf wurde dem Vinzenzverein unserer Pfarre überwiesen.

In der Hoffnung, dass das Friedenslicht ein wenig Wärme und Frieden in die Familien unserer Pfarre gebracht hat, sei allen herzlich gedankt.

## DREIKÖNIGSAKTION IN DER PFARRE MATREI

Stephanie Mair

Vom 2. – 6. Januar 2018 war es wieder so weit. Die jährliche Sternsingeraktion stand vor der Tür und mit ihr mehr als 120 Kinder, Jugendliche und Erwachsene, die sich bereit erklärt haben, als heilige Dreikönige von Haus zu Haus zu ziehen.

Einen Tag lang etwas Gutes tun und somit den Ärmsten auf der Welt neue Hoffnung zu schenken, diente als Motivation für die ehrenamtliche Tätigkeit. Mit den gesammelten Spenden wurden weltweit verschiedenste Projekte in der Kinder- und Jugendarbeit unterstützt. Dieses Jahr wurde Nicaragua als Schwerpunktland ausgewählt.



Dank des unermüdelichen Einsatzes von allen Beteiligten konnte trotz widriger wetterlichen Bedingungen heuer das **Rekordergebnis von 20.116 €** erreicht werden. In diesem Sinne ein großes Vergelt's Gott an alle „kleinen“ und „großen“ Sternsinger,

Betreuer/innen sowie Köche, die die Könige mit Köstlichkeiten versorgt haben.



Ein weiterer Dank gilt natürlich auch allen stillen Helfer/innen (Chauffeure, jene die die Kinder schminken und anziehen, die Kleider waschen,...), ohne die diese wertvolle Aktion nicht möglich wäre.



Zuletzt aber noch ein riesiger Dank an all jene, die unsere Sternsinger so gut aufgenommen haben und vor allem für ihre Spendenbereitschaft. Durch eure Spende gebt ihr Menschen Hoffnung auf ein würdevolles Leben.

Fotos: Diregger

## PFARRKIRCHENRAT MATREI

Am 19. Feber 2018 fand die konstituierende Sitzung des neuen Pfarrkirchenrates der Pfarre Matrei statt.

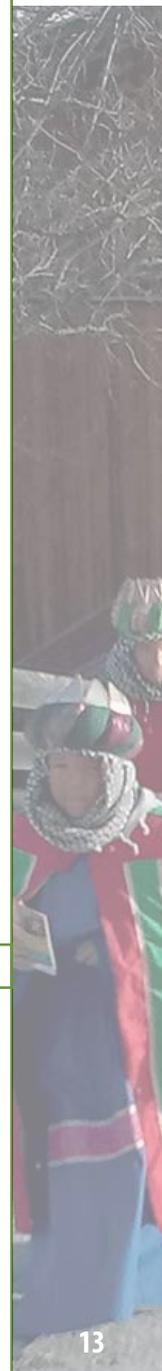


Foto: Kuen

im Bild von links: Protokollführer Paul Amort, Thomas Isser, Ferdinand Moser, Leonhard Woertz, Markus Signitzer, stellvertretender Vorsitzender Paul Hauser, Vorsitzender Dekan Augustin Ortner und Heinz Kuen



P F A R R E  
M A T R E I





## TERMINE - KARWOCHE

SEELSORGE  
R A U M

### VERSÖHNUNGSFEIERN

- **Freitag, 16. März 2018**  
19:30 Uhr Versöhnungsfeier  
in der Pfarrkirche Navis
- **Samstag, 17. März 2018**  
19:00 Uhr Versöhnungsfeier  
im Rahmen der Vorabendmesse  
in der Hl. Geist Kirche in Matrei
- **Freitag, 23. März 2018**  
16:00 Uhr **Hl. Messe für unsere  
Seniorinnen und Senioren**  
in der Pfarrkirche Matrei  
Bei diesem Gottesdienst hat jede/jeder  
die Möglichkeit auch das Sakrament  
der **Krankensalbung** zu empfangen.  
Im Anschluss bekommt jede/jeder  
einen gesegneten Palmzweig.  
Der AK Dienst am Nächsten lädt dazu  
herzlich ein



### PALMSONNTAG, 25. März 2018

- 8:30 Uhr  
**Palmweihe** vor der Hl. Geist Kirche  
9:00 Uhr **Familienmesse**  
in der Pfarrkirche Matrei,  
gestaltet von der Jungschar
- 9:00 Uhr  
**Palmweihe** am Dorfplatz und  
anschließend **Festgottesdienst**  
in der Pfarrkirche Navis
- 10:30 Uhr  
**Palmweihe** am Parkplatz  
anschließend **Festgottesdienst**  
in der Pfarrkirche Gschnitz

### GRÜNDONNERSTAG, 29. März 2018

- 19:00 Uhr **Abendmahlfeier**  
in der Pfarrkirche Gschnitz  
anschließend Ölbergwache
- 19:30 Uhr **Abendmahlfeier**  
in der Pfarrkirche Matrei  
20:30 - 23:00 Uhr  
**nächtliche Anbetung**  
in der Johanneskirche
- 19:30 Uhr **Abendmahlfeier**  
in der Pfarrkirche Navis  
anschließend **Anbetung**

### KARFREITAG, 30. März 2018

- 15:00 Uhr **Kreuzwegandacht**  
für Kinder und Erwachsene am  
Hl. Grab in der Johanneskirche
- 15:00 Uhr  
**Andacht zur Sterbestunde Jesu**  
in der Pfarrkirche Navis
- 15:00 Uhr **Karfreitagsliturgie**  
in der Pfarrkirche Gschnitz
- 19:30 Uhr **Karfreitagsliturgie**  
in der Pfarrkirche Navis
- 19:30 Uhr  
**Gedächtnisfeier an Christi Leiden  
und Sterben** Leidensgeschichte in  
der Pfarrkirche Matrei,  
gestaltet von den Jugendlichen

### KARSAMSTAG, 31. März 2018

- 8:00 - 17:00 Uhr  
**Aussetzung, stille Anbetung**  
am Hl. Grab in der Johanneskirche  
16:00 - 17:00 Uhr **Beichtgelegenheit**  
in der Pfarrkirche Matrei
- ab 14:00 Uhr **Anbetung** am Hl. Grab  
in der Pfarrkirche Navis



## TERMINE - OSTERN - PFINGSTEN

SEELSORGE  
R A U M

### OSTERNACHT, 31. März 2018

Lichtfeier  
Wortgottesdienst  
Erneuerung des Taufversprechens  
Eucharistiefeier

Osterfeuer - Osterlicht  
Teilen von Osterbrot

- 19:00 Uhr **Osternachtsfeier**  
in der Pfarrkirche Gschnitz
- 20:00 Uhr **Osternachtsfeier**  
in der Pfarrkirche Navis
- 21:00 Uhr **Osternachtsfeier**  
in der Pfarrkirche Matrei

### OSTERSONNTAG, 1. April 2018

- 8:45 Uhr **Festgottesdienst**  
mit Segnung der Osterspisen, ge-  
staltet vom Gemischten Chor Matrei  
in der Pfarrkirche Matrei
- 9:00 Uhr **Festgottesdienst**  
mit Segnung der Osterspisen  
in der Pfarrkirche Navis
- 10:30 Uhr **Festgottesdienst**  
mit Segnung der Osterspisen  
in der Pfarrkirche Gschnitz
- 19:00 Uhr **Abendmesse**  
in der Pfarrkirche Matrei

### OSTERMONTAG, 2. April 2018

- **Emmausgänge in Matrei und Navis**  
siehe Beiträge bei den Pfarren
- 9:00 Uhr **Ostergottesdienst**  
in der Pfarrkirche Navis
- 9:00 Uhr **Ostergottesdienst**  
in der Pfarrkirche Matrei
- 10:30 Uhr **Ostergottesdienst**  
in der Pfarrkirche Gschnitz

- **Samstag, 7. April 2018**  
nach der Vorabendmesse  
**Abend der Barmherzigkeit**  
genauere Informationen werden  
rechtzeitig bekannt gegeben

### BITTGÄNGE IM MAI

Sonntag, 6. Mai 2018

- **Bittgang nach Schöfens**  
14:00 Uhr ab Pfarrkirche Matrei

Montag, 7. Mai 2018

- **Bittgang zur Franziskuskapelle**  
7:00 Uhr ab Pfarrkirche Navis
- **Bittgang zur Staudenkapelle**  
18:00 Uhr ab Pfarrkirche Gschnitz  
Andacht in der Pfarrkirche Gschnitz
- **Bittgang nach Pfons**  
19:00 Uhr ab Pfarrkirche Matrei

Dienstag, 8. Mai 2018

- **Bittgang nach Mützens**  
19:00 Uhr ab Pfarrkirche Matrei
- **Bittgang zur Grüner Kapelle**  
19:00 Uhr ab Pfarrkirche Navis

Mittwoch, 9. Mai 2018

- **Bittgang zur Pfarrkirche Navis**  
7:00 Uhr ab Kopferer Kapelle
- **Bittgang zur Hl. Geist Kirche**  
7:45 Uhr ab St. Kathrein  
8:00 Uhr ab Pfarrkirche Matrei
- **Bittgang zum Gallerkreuz**  
18:00 Uhr ab Pfarrkirche Gschnitz  
Hl. Messe in der Pfarrkirche Gschnitz

- SR Mittleres Wipptal
- Pfarre Matrei am Brenner
- Pfarre Navis
- Pfarre Gschnitz





## TERMINE - MAI - PFINGSTEN

SEELSORGE  
R A U M

### MAIANDACHTEN



Lourdes-Kapelle, Navis

Foto: Garber

- **sonntags** um 19:00 Uhr in der Pfarrkirche Gschnitz
- **montags und mittwochs** um 19:30 Uhr in der Hl. Geist Kirche, Matrei
- **freitags** 19:30 Uhr in der Pfarrkirche Matrei
- **täglich außer samstags** um 19:30 Uhr in der Lourdes-Kapelle, Navis

### PFINGSTEN

#### PFINGST-SONNTAG, 20. Mai 2018

- 8:45 Uhr **Festgottesdienst zu Pfingsten** in der Pfarrkirche Matrei mit dem Gemischten Chor (Turmbläsermesse)
- 9:00 Uhr **Festgottesdienst zu Pfingsten** in der Pfarrkirche Navis
- 10:30 Uhr **Festgottesdienst zu Pfingsten** in der Pfarrkirche Gschnitz
- 12:00 Uhr **Jugendgottesdienst mit Bischof Hermann Glettler** im Rahmen des Kraftsee-Festivals in St. Michael (siehe Seite 7)

#### PFINGST-MONTAG, 21. Mai 2018

- 9:00 Uhr **Patroziniumsgottesdienst** in der Heilig Geist Kirche
- 9:00 Uhr **Festgottesdienst** in der Pfarrkirche Navis
- 10:30 Uhr **Festgottesdienst** in der Pfarrkirche Gschnitz

### Einladung an JUBELPAARE der PFARRE MATREI

Der Pfarrgemeinderat freut sich, alle Ehejubiläumspaare, die 10, 20, 25, 30, 40, 50 oder 60 (und mehr) Jahre Ehe feiern, zu einem Fest- und Dankgottesdienst am **Sonntag, den 27. Mai 2018, um 9:00 Uhr in die Pfarrkirche Matrei** herzlich einzuladen. Im Anschluss daran sind alle Jubilare und ihre Angehörigen zu einer kleinen Agape im Widum geladen.

Ehejubiläumspaare, die nicht in Matrei geheiratet haben und in unserer Pfarre wohnen, bitten wir um eine kurze Mitteilung an das Pfarramt (Tel. 05273 6244).

Dekan Augustin Ortner und der PGR von Matrei freuen sich mit den Jubelpaaren und laden die Pfarrgemeinde herzlich zur Mitfeier ein.

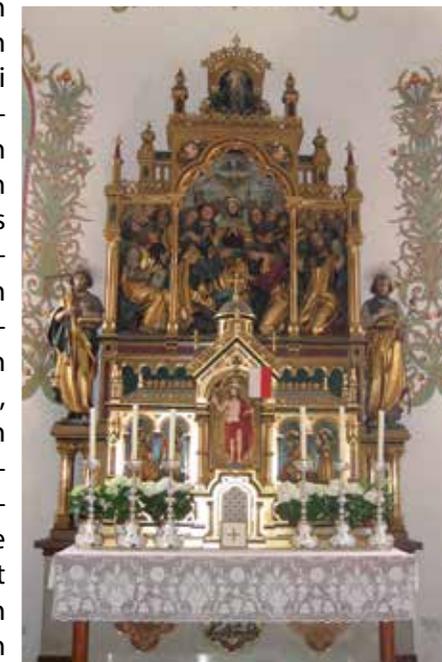


## AUS DER PFARRCHRONIK

P F A R R E  
M A T R E I

Fortsetzung aus der Chronik des Frühmessers Dr. Rudolf Wösch

Am 18. November 1918 zeigten sich bereits italienische Offiziere. Auch ein Panzerauto fuhr hier durch. Am 20. November hatte ich schon Einquartierung. Später bekam ich dauernd Einquartierung, im Gastzimmer, dann im Speisezimmer. Zuerst wohnten hier nacheinander ein Sottotenente, dann ein Marescallo, dann wieder ein Sottotenente, dann wohnte dauernd bei mir ein Ajutante di bottiglia. Dieser ließ durch seinen Burschen in meiner Küche abends für sich kochen. Ich hatte keinen Schaden von den Italienern; im Gegenteil, oft erhielt ich Lebensmittel z.B. Reis, um die man recht froh sein musste, denn gerade beim Zusammenbruch und vorher hatte die größte Knappheit geherrscht. Freilich hätte einmal leicht ein Kaminbrand entstehen



können, weil der Ofen im Speisezimmer überheizt wurde. Im Jahr 1919 wohnte zweimal je ein Militärkaplan bei mir. In der Kirche Hl. Geist wurde in dieser Zeit, als die italienischen Soldaten hier waren, der kleine Opferstock gestohlen, der beim Konsol neben dem Bilde des hl. Antonius von Padua angebracht war (neben dem Seitenaltar auf der Evangelienenseite). Man hätte dies Geld für Antoniusbrot verwendet. So hörten auch diese Spenden auf. Zwei italienische Soldaten stahlen in dieser Zeit Kommunion- und Altartücher in der Kirche. Die beiden Schulkinder Sophie und Walter sahen

um diese Zeit (d.i. am 3. Juli 1919) zwei italienische Soldaten von der Truppe der Arditi aus der Hl.-Geist-Kirche heraustrreten, wobei dem einen Soldaten von den gestohlenen Sachen (beide Kommuniontücher, die Altartücher nebst Staubdecke des rechten Seitenaltars) aus den Kleidern herausschauten. So

fort wurde beim italienischen Kommando die Anzeige gemacht. Am anderen Tage wurde auf Befehl des ital. Obersten die Truppe der Arditi vor dem Gasthaus zur Krone, wo sich das Kommando befand, aufgestellt. Die genannten Kinder wurden gerufen und erkannten sofort die Schuldigen. Die Diebe wurden abgeführt. Eine Nachschau unter ihren Sachen förderten auch die gestohlenen Dinge zu Tage. Die beiden hatten aber die Tü-

cher bereits zerschnitten; so erhielt man nur wertlose Reste zurück.

Am 22. Juni 1919 feierte Herr Dekan Joh. Lorenz das 25jährige Priesterjubiläum. Am Nachmittag kam Bischof Dr. Siegmund Waitz, weihte die Fahne der marianischen Jungfrauen-Kongregation und firmte am anderen Tage Am 21. November 1919 zog das italienische Militär fort; aber es kam wieder ein anderes Regiment. Doch bald zog auch dieses endgültig ab.

Quelle: Pfarrarchiv Matrei, Bestand M8



## AUS DEM PFARRLEBEN

P F A R R E  
N A V I S

Thomas Garber, PGR-Obmann Pfarre Navis

### „Gea dein Weg“ Dialektmusikgruppe FINDLING zu Gast in Navis



Ein besonderer Abend mit besonderer Musik erwartete alle Besucher dieses Konzertes. Anlässlich „50 Jahre neue Pfarrkirche Navis“ wurde dieser Abend am 10. November 2017 organisiert und alle waren davon begeistert. Es bot Zeit zum Nachdenken und ruhig werden und die Texte gaben Kraft zum Weitergehen. Für viele war es eine perfekte Einstimmung in den Advent.

Ein herzliches Danke an alle, die zum Gelingen des Abends beigetragen haben, besonders auch Manfred und Alexander Taxer für das zur Verfügung stellen der Lichtenanlage.



Fotos: Peer

### PFARRKIRCHENRAT NAVIS

Mit dem Jahreswechsel hat auch eine neue Periode des Pfarrkirchenrats begonnen. Nach jahrzehntelanger Arbeit sind dieses Mal Spörr Josef und Geir Christoph aus dem Gremium ausgeschieden. Ein herzliches Danke für ihr engagiertes Arbeiten, Mitdenken und Mittragen von Entscheidungen.

So wird der neue Pfarrkirchenrat, der für die Vermögensverwaltung der Pfarre Navis verantwortlich ist, aus folgenden Personen gebildet: Pfarrer Augustin Ortner, Priester Josef Aichner, Monika Hauser, Lorenz Peer, Markus Penz, Hubert Pixner und Hubert Ungerank.

Ein herzliches Danke für die Bereitschaft diesen Dienst neu oder wieder zu übernehmen!

Foto Peer



im Bild von links: Hubert Ungerank, Dekan Augustin Ortner, Monika Hauser, Lorenz Peer und Markus Penz. nicht im Bild: Hubert Pixner



## RÜCKBLICK STERNSINGERAKTION 2018

P F A R R E  
N A V I S

Sabina Höllrigl und Anja Holzmann

Foto Peer



Ein herzliches Dankeschön an euch Kinder, Jugendliche und Erwachsenen, dass ihr euch so bei der Sternsingeraktion eingesetzt habt und die stolze Summe von € 4.471,01 für Nicaragua gesammelt habt.

Jedes Jahr sind viele helfende Hände und Handgriffe nötig, um alles reibungslos umzusetzen. Es muss eingeladen, geprobt, Material organisiert und anschlie-

ßend gereinigt und wieder weggeräumt werden. Es gilt Begleitpersonen, Transportmöglichkeiten und an geeigneter Stelle Möglichkeiten zum Mittagessen zu finden. Wir bedanken uns bei euch und bei allen, die zum Gelingen der heurigen Sternsinger-Aktion beigetragen haben.

Unser größter Dank gilt „unseren Königen“, es war sehr fein mit „Enk“!

Vergelt´s Gott eure Anja und Sabina

Ein herzliches Danke für € 3.198,71 anlässlich der Sammlung Bruder und Schwester in Not in Navis.

### DORFADVENT - Vorweihnachtliche Genüsse am Naviser Dorfplatz

Foto: Hörtnagl



Einen ganz besonderen Nachmittag unter ganz besonderer Atmosphäre konnten alle Besucherinnen und Besucher beim Naviser Dorfadvent am 16. Dezember 2017 erleben. Die adventlichen Weisen, das ausgestellte Kunsthandwerk und Selbstgemachtes, die Sternwerkstatt für die Kinder, die gestalteten Stunden in der alten Kirche und die gleichzeitig stattgefundenen Krippenaussstellungen machten diese Veranstaltung zu einem einzigartigen Begegnungsort.

Ein herzliches Danke gilt allen für das angenehme und bereichernde zusammenarbeiten und vorbereiten.



## ARBEITSKREIS LITURGIE

P F A R R E  
N A V I S

Martina Höllrigl für den Arbeitskreis Liturgie

Das Wort Liturgie kommt aus dem Griechischen und bezeichnet die gottesdienstliche Versammlung der Gemeinde. In unserer Pfarre gibt es seit November 2017 einen Liturgiekreis. Die Arbeit des Liturgiekreises ist sehr vielfältig und bunt. Wir haben es uns zur Aufgabe gemacht und wollen versuchen einige Gottesdienste und Andachten in unserer Pfarre während des gesamten Kirchenjahres zu beleben und einladend zu gestalten.

Momentan besteht unser Arbeitskreis aus vier Personen unseres Pfarrgemeinderats (Thomas, Ernst, Victoria und Martina) und wird begleitet von Pastoralassistentin Magdalena. Es ist unser Bestreben, den Kreis für gewisse Anlässe zu erweitern und Interessierte aus unserer Pfarre einzubinden. Deshalb ergeht unser Aufruf an euch alle, die gerne bei einem Schwerpunkt mit ihren Ideen mitarbeiten möchten und bitten um eure Mithilfe. Menschen mit Phantasie und Kreativität sind herzlich willkommen! Auch LektorInnen und KommunionhelferInnen werden immer wieder gebraucht. Wir sind für jede Anregung dankbar und freuen uns auf eine „aktive Kirche“ mit euch.

Einige Feiern konnten wir schon gemeinsam durchführen:

Gestartet haben wir mit der Adventkranzweihe, die unsere JugendvertreterInnen des Pfarrgemeinderats mit vorbereitet und mitgestaltet haben.

Ein sehr tiefgehendes Erlebnis war die Vorbereitung und Durchführung der Gedenkandacht „Worldwide Candle Lighting“ für ungeborene und geborene verstorbene Kinder, am zweiten Sonntag im Dezember. „Die Hoffnung zum Leuchten

bringen“, so hieß es in dieser stimmungsvollen Andacht. Man hatte die Möglichkeit, auf eine besondere Art mit anderen Betroffenen gemeinsam an unsere Kinder zu denken und zu trauern.

Der Familiengottesdienst mit Kindersegnung am Fest der Hl. Familie im Dezember war auch einen schöner Abschluss, um für das vergangene Jahr zu danken.

Zum ersten Mal feierten wir am ersten Sonntag im Feber einen Dankgottesdienst für die Täuflinge des letzten Jahres! Für jedes Kind wurde eine Kerze angezündet und am Ende der Messe wurden die Kinder von Josef Aichner gesegnet. Ein kleines Holzkreuz mit Namen war ein Willkommensgeschenk für die Neugetauften unserer Pfarre.

In der Fastenzeit werden wir eine Versöhnungsandacht am Freitag, den 16. März um 19.30 Uhr und einen Kinderkreuzweg, am Mittwoch den 21. März 2018 um 17 Uhr gestalten. Dazu möchten wir euch herzlich einladen.

Unser Schwerpunkt für die nächste Zeit ist die Planung und Durchführung von speziellen Andachten und Gottesdiensten für Kinder, über die wir euch frühzeitig informieren werden.

Wir freuen uns auf eine schöne, kreative und lebendige Zeit in unserer Pfarre!

Ansprechpersonen:

- Leiterin des AK Liturgie  
Martina Höllrigl: 0664-2363777
- für LektorInnen  
Victoria Hörtnagl: 0664-2243051

## DAS GUTE GESCHIEHT IM ALLTÄGLICHEN



P F A R R E  
N A V I S

Martina Höllrigl für den Pfarrgemeinderat Navis

Das Gute geschieht im Alltäglichen und doch ist es nicht immer selbstverständlich, dass Menschen gut zu einander sind und für den Nächsten etwas tun und etwas geben. Wir erleben es immer wieder bei unseren Veranstaltungen in der Pfarre, dass Menschen großzügig sind und viel für die Allgemeinheit tun. Deshalb ist es uns ein Bedürfnis einmal „DANKE“ zu sagen!

Foto: Gamper



- DANKE für die freiwilligen Spenden, bei der „Nacht der 1000 Lichter“! Wie schon in den letzten Jahren, haben sich unsere jugendlichen Helfer entschieden, dieses Geld der Kinderkrebshilfe zu spenden.
- DANKE für die langjährige Treue den Käufern der Adventkränze! Mit dem Reinerlös haben wir auch schon die Kinderkrebshilfe, und im letzten

Jahr das Kinderhospiz unterstützen können. In diesem Zusammenhang auch ein besonderes Vergelt` s Gott an Patricia von der Blumenecke in Matrei, die uns preislich sehr entgegengekommen ist.

- DANKE für die kulinarischen Gaben, Zelten, Brot, Butter, Marmelade, Kaffee usw. für das Frühstück nach der Rorate! Schon viele Jahre werden wir von vielen guten „Seelen“ unterstützt und versorgt!
- DANKE an ALLE, die unsere Gottesdienste und kirchlichen Feiern mit ihren musikalischen Talenten mitgestalten und verschönern! Wir schätzen diese Abwechslung und bunte Vielfalt! Euer Mitwirken macht unser Pfarrleben so lebendig!
- DANKE an unsere Mesner, die meist im Hintergrund tätig sind, ohne die aber unser Pfarre nicht auskommen würde!
- DANKE an unsere MINIS! Wir sind um jeden einzelnen froh und dankbar!

Ihr ALLE macht unsere Pfarre wertvoller! Ein herzliches Vergelt` s Gott.

## EMMAUSGANG der Pfarre Navis

Wir treffen uns um **7:00 Uhr bei der Grüner Kapelle** und gehen gemeinsam zum Widum Navis, wo wir uns bei einem Frühstück stärken können.

Abschließen wollen wir den Emmausgang mit dem Besuch der Hl. Messe um 9 Uhr in der Pfarrkirche Navis.

Fotos: Peer





## MINISTUNDEN in Gschnitz - ein voller Erfolg

Silke Rymkuß

Bibelactivity, Schneespiele, Basteln mit Naturmaterialien, Besuch der Glockengießerei Grassmayr ...

Alle zwei Wochen treffen sich die MinistrantInnen von Gschnitz nach der Probe zur Gruppenstunde und erleben spielend, bastelnd, entdeckend Gemeinschaft!

Fotos: Pertolli, Stackler



## FIRMUNG 2018

Magdalena Hörmann-Prem

Aus der Pfarre Gschnitz bereiten sich heuer sechs Jugendliche gemeinsam auf die Firmung vor. Diese findet am Samstag, 2. Juni um 16 Uhr in der Pfarrkirche Trins statt. Firmspender ist der Regens des Priesterseminars, Roland Buemberger.

Die Firmvorbereitung startete mit einem Impulsabend über die Firmung im Dezember, wo die Referentin für Firmpastoral der Diözese Innsbruck, Maria Rhomberg, den Firmlingen und Eltern anschaulich und mit Rollenspielen erklärte, worum es bei der Firmung geht. Waren die „Freiwilligen“ am Beginn des Abends noch sehr spärlich vorhanden, konnte am Ende Abends gar nicht mehr jedeR Freiwillige mitmachen, so gut waren die Jugendlichen bei der Sache.

Richtig los geht's mit der Firmvorbereitung aber erst jetzt im März, wo die

Gschnitzer und Trinser Firmlinge beim Gottesdienst am Sonntag, 18.3.2018 um 10.30 Uhr in Trins vorgestellt werden.

Weitere Fixpunkte der Firmvorbereitung sind ein gemeinsamer Nachmittag, wo sich die Firmlinge mit Themen des christlichen Lebens befassen, eine Wallfahrt mit Bußandacht und ein Aktionsnachmittag, wo in besonderer Weise zentrale Inhalte der Bedeutung der Firmung erlebbar gemacht werden und am Ende gemeinsam ein Jugendgottesdienst gefeiert wird.

Firmtermin:  
**Samstag, 2. Juni 2018**  
in der Pfarrkirche Trins  
Firmspender: Regens  
Mag. Roland Buemberger



## STERNSINGER gingen von Haus zu Haus

Peter Öttl, PGR-Obmann Gschnitz

Zwei Guppen Sternsinger waren am 5. Jänner 2018 wieder fleißig von Haus zu Haus unterwegs und haben einen beachtlichen Betrag von € 1.627,00 gesammelt. Vergelt's Gott allen Spenderinnen und Spendern und den feißigen Sternsingern mit ihrem Begleitungen.



Elias, Helene, Magdalena, Jana und



Fotos: Öttl

Lena, David, Chiara und Magdalena waren unterwegs, um für die Ärmsten der Armen zu sammeln.

## PFARRKIRCHENRAT neu bestellt

Mit 1. Jänner 2018 wurde der neue Pfarrkirchenrat bestellt, dieser wird bis 31.12. 2022 im Amt sein.



im Bild von links: stellv. Vorsitzender Peter Öttl, Vorsitzender Dekan Augustin Ortner, Protokollführer Fritz Graus und Dr. Alfred Stackler

## PFARRER ALFONS SENFTER im Ruhestand



Foto: Öttl

Im August 2017 konnten wir in der Pfarre Gschnitz mit Pfarrer Alfons Senfter noch sein diamantenes Priesterjubiläum feiern (Bild). Doch nun, nach fast

50 Jahren Seelsorge in Gschnitz, musste er nach einer Operation am 11. Dezember 2017 in das Klaraheim der Tertiarschwester am Unteren Stadtplatz in Hall übersiedeln, da er auf Pflege und Hilfe angewiesen ist. Damit ist es ihm nicht mehr möglich, alleine im Widum zu wohnen.

Im Pflegeheim feiert er täglich um 10 Uhr mit den Bewohnerinnen und Bewohnern die Hl. Messe.

Die Pfarrgemeinde Gschnitz bedankt sich bei ihrem Pfarrer Alfons Senfter für all seine Mühen in den vielen Jahren und wünscht ihm alles Gute und Gottes Segen.



## BILDUNGSHAUS ST. MICHAEL

SEELSORGE  
R A U M

Barbara Haas, Leiterin des Bildungshauses St. Michael

Liebe Freunde und Freundinnen vom Bildungshaus St. Michael.

Termingerecht konnten wir am 4. Feber 2018 die ersten Gäste im Bildungshaus St. Michael begrüßen.

Das neue Bildungshaus bietet viele Möglichkeiten für die Erwachsenenbildung. Für unsere Schwerpunkte in der Bildungsarbeit **Familie und Lebensbeglei-**

**tung, Persönlichkeitsbildung, Spiritualität und Psychologie** stehen optimale Rahmenbedingungen zur Verfügung.

Gerne laden wir Sie zu uns ein. Am 1. Mai 2018 planen wir für alle Interessierten einen Tag der offenen Tür.

Wir freuen uns schon auf Ihren Besuch! Das Team von St. Michael

### KURSE im April 2018

#### Biblische Spiritualität

Hoffnung auf unvergängliches Leben im Glauben an Jesus

**Dienstag 17. April 2018**  
mit P. Dr. Martin Hasitschka SJ

#### In meiner Liebe bleibst du mir nahe

Trauer und Trauerbegleitung als achtsame Beziehungsarbeit

Teil 1: **20./21. April 2018**  
mit Mag.<sup>a</sup> Christa Sommerer  
Weitere Teile: 29./30.6. und 7./8.9.2018

#### Tanztag - Frühlingserwachen

Eigener Auf-er-stehung nachspüren

**Samstag 21. April 2018**

mit Barbara Samm

#### Mini-Gesundheitsseminar

Einblicke in die Dunkelheit, Ernährung und Verdauung

**Freitag 27. April 2018**  
mit Roland Wegscheider MSc

### FAMILIENFEST in ST. MICHAEL



Foto: © St. Michael

**am Samstag 13. Mai 2018**  
**von 10:00 bis 17:00 Uhr**

mit einer humorvollen Anleitung zum Familienglück von Diplompsychologe **Dr. Thomas Fuchs**

- mit kreativen, sportlichen, spirituellen, musischen Angeboten
- für Mama, Papa, Opa, Kind, Jugendliche, Tante, Freund ...

**Kosten** (inkl. Mittagessen und Jause):

- € 20 pro Erwachsene/-r,
- Kinder u. Jugendliche bis 16 frei

**Anmeldung** erbeten bis 27. April 2018 im Familienreferat unter [familienreferat@dibk.at](mailto:familienreferat@dibk.at) oder 0512 2230 4301

#### Auskunft und Anmeldung für Kurse

Bildungshaus St. Michael:

- Telefon: 05273/6236
- E-Mail: [st.michael@dibk.at](mailto:st.michael@dibk.at)
- Web: [www.dibk.at/st.michael](http://www.dibk.at/st.michael)

BILDUNGSHAUS  
ST. MICHAEL



## KATHOLISCHE FRAUENBEWEGUNG



SEELSORGE  
R A U M

Birgit Erhart

Wir laden alle interessierten Frauen und Männer zu unseren monatlichen Treffen der kath. Frauenbewegung im Dekanat Matri/Brenner ein:

**Dienstag, 10. April 2018**  
**Besichtigung der Fa. Holzbau Schafferer Matri / Mühlbachl**

Treffpunkt:  
um 8:30 Uhr am Kirchplatz in Steinach  
um 9:00 Uhr direkt bei Fa. Schafferer

**Dienstag, 8. Mai 2018**  
**„Essen wir Kaffee“**  
**Reisebericht Ecuador**  
mit Dr. Ingrid Hayek  
von 9:00 bis 11:00 Uhr  
im Pfarrsaal/Widum (2. Stock) in Steinach

**Dienstag, 5. Juni 2018**  
**Abschlußwallfahrt zur Wendelin-Kapelle**  
bei der BBT-Baustelle im Padastertal  
Treffpunkt:  
um 8:30 Uhr am Kirchplatz in Steinach

Das „Kontaktkaffee-Team“ der KFB freut sich über zahlreichen Besuch.

**DEKANATSFRAUENTAG 2018**  
der Dekanate  
**Wilten-Land, Axams und Matri**



**am Freitag, 23. März 2018**  
im Abt Schuler Saal, Leuthaus  
Klostergasse 1, Innsbruck-Wilten



Caritas



[www.caritas-tirol.at](http://www.caritas-tirol.at)

70 Jahre  
**Von Haus zu Haus**  
Frühjahrssammlung 2018



## ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

SEELSORGE  
R A U M

### Erweiterung der ONLINE-PRÄSENZ

Neben dem Pfarrbrief informiert die Webseite des Seelsorge Raums laufend über Aktuelles und Wissenswertes sowie die Gottesdienstordnungen aus den Pfarren Matrei, Navis und Gschnitz. Diese Informationen wollen wir nun zusätzlich auch über das soziale Netzwerk Facebook zugänglich machen und haben eine eigene Facebook-Seite des Seelsorge Raums erstellt.

Mit einem „Gefällt mir“ können Facebook-NutzerInnen so einfach auf dem Laufenden bleiben und für sie interessante Beiträge weiter teilen.

Webseite des Seelsorge Raums:  
[www.sr-mittlereswipptal.at](http://www.sr-mittlereswipptal.at)  
Facebook:  
[www.facebook.com/srmittlereswipptal](http://www.facebook.com/srmittlereswipptal)

das Webteam: Andreas, Bettina, Heinz, Kathrin, Magdalena, Thomas und Victoria



Du hast **Anregungen, Wünsche, Ideen für die Webseite** oder möchtest sogar **im Team mitarbeiten**?

Dann würden wir uns sehr freuen, von dir zu hören.

Melde dich bitte bei unserer Pastoralassistentin Magdalena Hörmann-Prem.

Sie ist erreichbar unter  
Tel: 0660/5335202  
und per E-Mail unter [magdalena.hoermann-prem@dibk.at](mailto:magdalena.hoermann-prem@dibk.at)



## CHRONIK

SEELSORGE  
R A U M

### Durch die TAUFE in die Gemeinschaft der Kirche aufgenommen

#### November 2017

- Valentin  
Caroline und Johann EBI
- Elias  
Janine Riedl und Christoph Rieder
- Simon  
Magdalena und Andreas Pixner
- Lorena  
Veronika Strickner und Wolfgang Seehauser
- Tobias  
Tanja und Florian Pixner
- Lina  
Ulrike und Andreas Plank
- Jonathan  
Rita und Michael Geir

#### Dezember 2017

- Luisa  
Natalie und Bernhard Krenslehner
- Lina  
Teresa und Marco Kofler
- Emma  
Monika Stöckl und Jörg Halbgebauer
- Flora  
Mag. Maria und DI Thomas Kirchmair
- Fabio  
Lisa Peer und Matthias Hilber

#### Jänner 2018

- Alina  
Mag. Birgit Peer und Gebhard Pittracher
- Finn  
Verena Leitner und Manuel Jenewein

### Mit dem SEGEN der Kirche wurden BEGRABEN

#### November 2017

- Peter Pichler

#### Dezember 2017

- Theresia Penz
- Maria Gschirr
- Maria Muigg
- Heinrich Hauser

#### Jänner 2018

- Erika Geisler
- Friederike Knoflach
- Ingeborg Mair
- *aus der Pfarre Matrei am Brenner*
- *aus der Pfarre Navis*
- *aus der Pfarre Gschnitz*



Vor einer Taufe oder einer Hochzeit bitte die **rechtzeitige Anmeldung** im Pfarrbüro Matrei nicht vergessen!

Nähere Infos:

- auf [www.sr-mittlereswipptal.at](http://www.sr-mittlereswipptal.at)
- Pfarrbüro Tel. 05273/6244



## DER WEG NACH EMMAUS



Immer wieder  
müssen wir ihn gehen,  
den Weg nach Emmaus,  
sind festgefahren  
in erlebten Enttäuschungen,  
unfähig zum Glauben  
an eine andere Wirklichkeit,  
meinen, dass  
der Aufbruch vergeblich war.

ER, der uns Leben versprach,  
liegt selbst tot im Grab.  
ER, der uns in die Nachfolge rief,  
hat uns verlassen.  
Sinnlos sind unsere  
Wege geworden  
ohne seine Hand,  
die uns hält, die uns führt.

Immer wieder dürfen  
wir ihn gehen,  
den Weg nach Emmaus,  
begleitet von einem,  
der uns versteht,  
der unsere Verwirrungen auflöst,  
der als Gast uns beschenkt  
mit Brot und Wein,  
mit seiner Gegenwart,  
so geheimnisvoll sie auch ist.

*Irmela Mies-Suermann, In: Pfarrbriefservice.de*

Fotos: Peer, Piede

